

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses
am Dienstag, dem 19.09.2017,
in Sitzungssaal des Alten Rathauses, Poststraße 12, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Ratsfrau Elke Cordes

Ratsmitglieder

Ratsfrau Erika Bierwag

Ratsherr Kai von der Brelie

ab 17.15 Uhr, TOP 6

Ratsherr Carl-Günther Clasen

Ratsherr Klaus Grimkowski-Seiler

Ratsfrau Heidrun Horn

Ratsfrau Monika Pitschmann

Ratsfrau Christina Wilhelm

Ratsherr Christian Peter Wüstenberg

Hinzugewählte

Frau Ishild Eggersgluß

Frau Nicole Snaschel-Chiarello

Herr Marc Struckmann

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Helge Röbbert

Herr Steven Birk

Herr Thomas Körtge

Frau Yvonne Prüser

Frau Jutta Seban

Frau Silke Thorey-Elbers

Herr Andreas Witt

Entschuldigt fehlt:

Hinzugewählter

Herr Philip Kilian

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Punkte 1-4: Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Cordes, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ausschussmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.05.2017

Frau Pitschmann fragte in der Sitzung am 09.05.2017 zum Tagesordnungspunkt 8, wie viele alleinerziehende Mütter oder Väter Kita-Gebühren zahlen und für wie viele Kinder keine Gebühren gezahlt werden. Diese Fragen wurden in der Sitzung des Rates am 18.05.2017 wie folgt beantwortet.

In den beiden städtischen Kitas mit zusammen rd. 300 Plätzen gibt es 36 Kinder, deren Eltern alleinerziehend sind. Das sind rd. 12 % der Kinder.

In den beiden städtischen Kitas zahlen Eltern für 44 Kinder keine Gebühren. Dies sind rd. 15 % der Fälle. Der Landkreis Heidekreis zahlt (stattdessen) für diese Kinder den Mindestsatz (50 % der Gebührenhöhe) im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe direkt an die Stadt Soltau.

Für 70 Kinder in beiden städtischen Kitas - also rd. 23 % - erstattet das Land Niedersachsen die Gebühren für das letzte Jahr vor der Einschulung mit 120,00 € für eine vierstündige Regelbetreuung.

29 Kinder (rd. 10 %) in beiden städtischen Kitas fallen unter die Geschwisterkinderbefreiung.

Der Sozialausschuss beschließt:

Das Protokoll der Sitzung vom 09.05.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 6: Auswahl des künftigen Trägers einer neuen Kindertagesstätte in Soltau
Vorlage: 0105/2017**

Bürgermeister Röbbert erläutert die Vorlage, wobei er besonders den zeitlichen Druck, ausgelöst durch die befristeten Genehmigungen und die wachsende Bevölkerung hervorhebt. Bei dem Vergabeverfahren handele es sich nicht um eine Vergabe nach VOL oder VOB, dennoch seien die Grundsätze eines öffentlich rechtlichen Verfahrens einzuhalten. Zum 01.08.2018 müssen die Plätze der Kindertagesstätte zur Verfügung stehen.

Nur ein Bewerber bringe ein Grundstück ein und sei so in der Lage, fristgerecht diese Leistung zu erbringen. Deshalb sei keine Auswahl unter mehreren Bewerbern möglich.

Das Rechnungsprüfungsamt habe das Vergabeverfahren intensiv geprüft und für rechtssicher erklärt.

Ratsfrau Wilhem fragt, ob die anderen Bewerber auch pädagogische Konzepte vorgelegt haben. Dieses wird von Herrn Körtge bestätigt.

Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Soltau e.V., Herr Suder, stellt die Lebenshilfe Soltau e.V. und die Angebote der Lebenshilfe vor.

Frau Reinecke, Bereichsleiterin Kindertagesstätten der Lebenshilfe Soltau e.V., präsentiert die Organisation der Kindertagesstätten, die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten und die Schwerpunkte.

Herr Architekt Krampitz erläutert die Gegebenheiten des Baugrundstückes, das geplante Raumkonzept und die Gestaltung. Das Raumkonzept sei mit Frau Tiedemann, Landesschulbehörde, besprochen. Die Anregungen von Frau Tiedemann würden noch geprüft.

Die Ratsmitglieder bedanken sich für die Vorträge. Die Lebenshilfe sei ein starker verlässlicher Partner und es wäre an alles gedacht worden.

Auf die Frage von Ratsfrau Cordes nach den Betreuungszeiten erläutert Frau Reinecke, dass es hierfür noch keine konkreten Planungen gäbe. Die städtischen Satzungen würden die Schließzeiten und auch die Anmeldezeiten regeln, eine für Soltau einheitliche Regelung würde sich anbieten. Aus Erfahrungen würde sich eine Kernbetreuungszeit von 8.00 bis 14.00 Uhr ergeben, zu der besondere Betreuungszeiten hinzugewählt werden können, soweit ein Bedarf für mindestens 7 Kinder bestehen würde.

Bürgermeister Röbbert weist hierzu auf die Pflegeberufe hin, durch welche sich die Notwendigkeit für die besondere Betreuungszeiten ergeben könnten. Die Bemühungen für diese Pflegeberufe einen Betriebskindergarten einzurichten, wären erfolglos geblieben. Auch im Hinblick auf individuelle Lösungen sei die Lebenshilfe der richtige Partner.

Durch die restriktive Haltung der Landesschulbehörde, nach der nur 90 Plätze je Kindertagesstätte genehmigt würden, entstünden sehr hohe Investitionskosten auf wenige Plätze.

Das Konzept der Lebenshilfe ist zukunftsweisend.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

- a. Die Lebenshilfe Soltau e.V. wird ausgewählt, am Standort Winsener Straße bis zum 31.07.2018 eine neue Kita zu bauen und sie ab 01.08.2018 für mindestens 25 Jahre zu betreiben.
- b. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit der Lebenshilfe Soltau e.V. für die Ausgestaltung und den Abschluss eines Betriebsführungsvertrages aufzunehmen und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet zum Sachstand „Haus der Begegnung“. Seit 2016 wird an diesem Projekt gearbeitet. Im Ergebnis sei heute festzustellen, dass ein „großer Wurf“ an einem Standort nicht zielführend sei. Eine Befragung der Jugendlichen habe ergeben, dass viele Jugendliche die Angebote des Jugendzentrums gar nicht nutzen. Die Verwaltung verstehe das „Haus der Begegnung“ als Arbeitsauftrag für ein Konzept, welches aufzeigen wird, wie sich die Stadt um welche Jugendlichen an welchem Standort kümmern wird. Die Fachgruppe 40 wird bis Anfang nächsten Jahres ein Konzept hierfür erstellen.

Punkt 8: Anregungen und Anfragen

Herr Grimkowski-Seiler fragt ob es möglich wäre, innerhalb des Arboretums eine Boule-Bahn anzulegen. Die Boule-Bahn am MTV-Heim ist abgängig.

Zu der Finanzierung der Kindertagesstätte fragt Herr Grimkowski-Seiler, inwieweit sich der Landkreis Heidekreis an den Kosten beteiligen wird. Hierzu berichtet Bürgermeister Röbbert, dass es eine gemeinsame Initiative der Bürgermeister im Heidekreis gibt. Dem Landkreis Heidekreis liegt ein Vertragsentwurf vor.

Herr Grimkowski-Seiler stellt fest, dass eine Gesellschafterversammlung des Heidekreis Klinikums stattgefunden habe. Auch wenn aus dieser Versammlung nichts berichtet werden dürfe, würde dennoch ein Interesse der Bürger an dieser Angelegenheit bestehen. Bürgermeister Röbbert stellt fest, dass er keine Informationen über neue Zahlen des Heidekreis Klinikums habe.

Ratsfrau Pitschmann fragt nach dem Sportstättenentwicklungskonzept. Bürgermeister Röbbert berichtet, dass es erste Kontakte mit dem Landes- und Kreissportbund gegeben habe. Es ist beabsichtigt, die Entwicklung eines Sportanlagenkonzeptes gutachterlich begleiten zu lassen, der Kick-Off ist für das 4. Quartal geplant.

Ratsherr von der Brelie fragt nach dem Flutlicht auf dem SV-Sportplatz. Bürgermeister Röbbert berichtet, dass das Flutlicht beauftragt ist.

Ratsherr von der Brelie fragt nach dem Budget für die Sportvereine, welches im vergangenen Jahr nicht ausgeschöpft wurde. Ratsfrau Pitschmann erklärt, dass die Mittelvergabe über die Arbeitsgemeinschaft der Soltauer Sportvereine erfolgt und Anträge bis zum 30.08. für 2018 zu stellen sind. Die Mittel für 2017 wurden voll ausgeschöpft.

Ratsfrau Wilhelm fragt nach dem runden Tisch zur Kinderbetreuung. Herr Körtge berichtet, dass dieser 2018 in Angriff genommen wird.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 10: Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Cordes, schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Elke Cordes
Vorsitzende

Yvonne Prüser
f. d. Protokollführung

Helge Röbbert
Bürgermeister